

Antrag Nr. 10**Würdiges Wohnen für Opfer von Agent Orange****Ein Projekt der Vereinigung Schweiz-Vietnam**

Während des Vietnamkrieges haben die USA das chemische Entlaubungsmittel Agent Orange grossflächig zur Entlaubung von Wäldern und zur Zerstörung von Pflanzen eingesetzt. Für die Menschen in Vietnam bedeutet Agent Orange auch heute noch schwerste gesundheitliche Folgen.

Agent Orange Geschädigte leben meist sehr ärmlich. Aufgrund ihres Gesundheitszustandes können sie nicht oder nur wenig arbeiten. Oft sind Familienmitglieder über Jahrzehnte für die Pflege in Anspruch genommen. Diese Familien haben daher weder die Mittel noch die Möglichkeit, ihre Wohnsituation aus eigener Kraft zu verbessern.

Mit dem Antrag an den ABZ-Solidaritätsfonds sollen neun Häuser à 40 Quadratmetern für die Familien von schwer geschädigten, in Armut lebenden Opfern von Agent Orange in der Provinz Thua Tien-Hue in Vietnam gebaut werden. Sie sollen ein würdiges Leben ermöglichen. Finanziert werden die Baubegleitung, die Baumaterialien und die Installationen von Strom, Küche sowie Dusche und Toilette.

Gewünschter Betrag: 47'000 CHF

Antrag an die Vergabekonferenz vom 24.10.19

Projektname	Würdiges Wohnen für Opfer von Agent Orange /Dioxin
Organisation	Vereinigung Schweiz-Vietnam, VSV
Adresse, PLZ, Ort	Postfach 8164, 8036 Zürich
Ansprechperson	Anjuska Weil, Goldbrunnenstrasse 131, 8055 Zürich Dr. Esther Horat, Rebbergstrasse 50, 8049 Zürich (ist im 2. Halbjahr 2019 in Vietnam)
E-Mail	a.weil@sunrise.ch und horat.esther@gmail.com
Telefon	044 462 20 03
Website	vsv-asv.ch
Projektbeschrieb	Für schwer geschädigte, in Armut lebende Opfer von Agent Orange und ihre Familienmitglieder - alles Angehörige von ethnischen Minderheiten - soll die Wohn- und damit Lebenssituation durch den Bau von insgesamt 9 kleinen Häusern erheblich verbessert werden. Es sollen stabile Häuser sein mit je 2 Zimmern, einer Küche und einer Toilette/Dusche, d.h. dass auch ein Wasseranschluss im Haus geplant ist. Freiwillige sind bereit die Häuser zu erstellen.
Wo findet das Projekt statt?	In der Provinz Thua Tien-Huế, in den Gemeinden Hong Trung, Hong Van, Bac Son, A Ngo, Huong Lam und der Kleinstadt A Luoi. Dieses Gebiet wurde während des Vietnamkrieges besonders stark mit Dioxin haltigem Agent Orange besprüht. In der ganzen Provinz leben noch heute über 15'000 Opfer, allein im Distrikt A Luoi, in welchem die 6 Gemeinden liegen, sind es 4'500.
Was möchten Sie mit diesem Projekt erreichen?	Agent Orange Geschädigte leben meist sehr ärmlich. Aufgrund ihres Gesundheitszustandes können sie nicht oder nur wenig arbeiten. Oft sind Familienmitglieder über Jahrzehnte für die Pflege in Anspruch genommen. Sie haben daher weder die Mittel noch die Möglichkeit, ihre Wohnsituation aus eigener Kraft zu verbessern. Mit dem Projekt sollen Geschädigte Häuser erhalten, die ihnen ein würdiges Leben ermöglichen.
Warum sollen wir dieses Projekt unterstützen? Wieso erfüllt es unsere Kriterien?	Traditionellerweise bauen und reparieren die Angehörigen der Minderheiten ihre Häuser selbst. Dies ist aufgrund der Vergiftungen der im Projekt Begünstigten nicht möglich. So verschlimmert sich die Lage der kranken und/oder behinderten Betroffenen zusätzlich. Solidarität tut in einer solchen Situation not. Eine Sanierung der Wohnsituation entspricht den Kriterien des Solidaritätsfonds.

Wofür wollen Sie das Geld des ABZ-Solidaritätsfonds spezifisch verwenden?	Zur Planung und Begleitung des Baus der 9 Häuser, für die erforderlichen Baumaterialien und Installationen für Strom sowie Küche und WC/Dusche.
---	---

Total Projektbudget	Fr. 47'000.00
----------------------------	---------------

Personalkosten	Fr. 4'600.00
----------------	--------------

Materialkosten	42'400.00
----------------	-----------

Eigenleistungen (Ansatz 35 CHF/h)	Fr. 0.00
-----------------------------------	----------

Bei weiteren Geldgebern angefragt	Fr. 0.00
-----------------------------------	----------

Gewünschter Betrag*	Fr. 47'000.00	Ev. Betrag 2. Jahr Fr. 47'000.00	Ev. Betrag 3. Jahr Fr. 47'000.00
----------------------------	---------------	----------------------------------	----------------------------------

* Ab einem gewünschten Betrag von 10'000 CHF pro Jahr müssen Sie zusammen mit diesem Antrag ein detailliertes Projektbudget sowie einen Jahresbericht Ihrer Organisation einreichen.

Bitte senden Sie Ihren Antrag bis am 30. Juni 2019 per Mail an solidaritaetsfonds@abz.ch. Möchten Sie zusätzlich Bilder oder einen Jahresbericht einreichen, können Sie diese gerne dem Antrag beifügen.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass die ABZ Ihren Antrag und die eingereichten Bilder verwenden darf zur Information ihrer Mitglieder und der Öffentlichkeit.

Tätigkeitsbericht z. Hd. der Jahresversammlung der VSV vom 22. Juni 2019

Die letztjährige Jahresversammlung fand am Samstag, den 16. Juni in Zürich statt, wie auch dieses Jahr im Gemeinschaftsraum der ABZ-Siedlung Wiedikon. Der Rückblick auf unsere Aktivitäten umfasst das Jahr seither.

Wie üblich wurden an der Jahresversammlung zuerst die statutarischen Geschäfte behandelt, anschliessend hatte unser Gast, Frau Tran To Nga, das Wort. In einfachen und zugleich ergreifenden Worten schilderte sie Stationen aus ihrer Lebensgeschichte, welche den Weg dieser mutigen Frau aufzeigten, die nun in Frankreich gegen die Herstellerfirmen von Agent Orange Klage eingereicht hat. Bevor To Nga nach Paris zurück reiste, war sie am Montagabend Gast der Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt. Dazwischen hat sie mehrere Mendietermine wahrgenommen, so mit der WoZ, dem Tages-Anzeiger, dem Radio LoRa, der Publikation der AVIVO in der Romandie, auch in Unsere Welt erschien ein Beitrag. Damals hoffte sie, dass der Terminkalender der Behandlung ihrer Klage Anfangs Juli 2018 feststehen würde. Inzwischen ist klar, dass sich das Verfahren um mindestens ein Jahr verzögert. Mitte April 2019 hat sie A.W. bei einem Treffen in Evry bei Paris darüber informiert, dass die Zuständigkeit einem anderen Staatsanwalt übergeben worden sei und die angeklagten Konzerne weitere Dokumente verlangen würden. Vietnamesinnen haben für den Abend der Jahresversammlung ein feines Abendessen zubereitet. So verbrachten wir zusammen mit Frau Nga sowie Botschafter Pham Hai Bang und der Botschafts-Delegation einen Abend in freundschaftlicher Atmosphäre.

Auch im vergangenen Berichtsjahr war die Weiterentwicklung und Konsolidierung der Schule für heimatliche Sprache und Kultur, BINH MINH, eine zentrale Aufgabe. Während des ganzen Schuljahres (ausgenommen in der Zeit von Têt und den ordentlichen Schulferien) fand am Samstagvormittag in den Räumlichkeiten der Sprachschule Academia in Dübendorf, gleich an der Stadtgrenze zu Zürich, Unterricht statt. Dafür, dass wir 4 Schulzimmer unentgeltlich benützen dürfen, gebührt dem Direktor der Schule, Herrn Andreas Földényi, herzlicher Dank. Insgesamt 31 Kinder, 15 im Schulalter und 16 im Kindergartenalter besuchen derzeit BINH MINH. Dazu kommen 8 Erwachsene, welche Vietnamesisch oder Deutsch lernen. Der Schulleiterin Ngoc Dung Moser-Nguyen sowie den 4 LehrerInnen gebührt ebenfalls grosser Dank.

Weil BINH MINH noch nicht von genügend Schulkindern besucht wird, kann die Schule von der Erziehungsdirektion noch nicht anerkannt werden. Der Kontakt zur ED wird jedoch bereits jetzt von der Schulleiterin zusammen mit Esther Horat wahrgenommen.

Im Frühjahr 2018 war Prof. Klaus Krickeberg an uns gelangt mit der Anfrage, seine letzte Publikation einer wissenschaftlichen Reihe zum vietnamesischen Gesundheitswesen finanziell zu ermöglichen. Nach entsprechenden Rückfragen in Hanoi haben wir zugesagt, dies zu übernehmen. Im März 2019 ist die Zahlung an das Medical Publishing House in Hanoi erfolgt. Der Band zum Thema „Ernährung“ sollte nächstens vorliegen.

Auf der Reise von Jochi und Anjuska Weil im Oktober standen die Projekte im Vordergrund. In Hué wurden USD 4'000 für unser Mikrokredit-Projekt für alte Menschen übergeben, das bei dieser Gelegenheit erneut besucht wurde. Es ist immer wieder eindrücklich, wie unterschiedliche Einnahmequellen mit diesen Krediten geschaffen werden.

Da A.W. interimsmässig auch für die Vietnam-Projekte von medico international schweiz verantwortlich ist, ging die Reise zudem ins schwer durch Agent Orange/Dioxin verseuchte A Luoi-Tal und nach A Luoi selbst. Wie belastend das Erbe des Vietnamkrieges für diese Menschen – überwiegend Angehörige von Minderheiten - nach wie vor ist, wurde bei den Begegnungen mit ihnen auf Schritt und Tritt deutlich. Die VSV wird daher noch diesen Monat beim Solidaritätsfonds der Wohnbaugenossenschaft ABZ einen Antrag stellen, mit welchem die Wohnsituation von AO-Opfern verbessert werden soll.

Im Rahmen der Besuche der medico-Projekte ging die Reise auch ganz in den Norden in die Provinz Ha Giang, nahe der chinesischen Grenze. In Hanoi waren die Kontakte mit den ÄrztInnen des Projekts *Leprahilfeplus* auf der Tagesordnung.

Am 24. November 2018 fand unser SOLIDARITÄTS-FEST statt, wieder im Bullingersaal der Kirchgemeinde Hard. Das Kulturprogramm wurde in Anwesenheit des Autors Stéphane Kleeb eröffnet mit dem Dokumentarfilm über das Leben des Arztes Alexander Yersin „Das ist doch kein Leben, wenn man nichts unternimmt“.

Nach einer kurzen Präsentation der humanitären Projekte, die aus dem Erlös des Festes einen Beitrag erhalten sollten, eroberte der bunte Kinderchor der BINH MINH Schule die Bühne. Nur ein Wermutstropfen trübte die Fröhlichkeit etwas: Botschafter Pham Hai Bang verabschiedete sich mitten in der Kinderschar. Sein Mandat endete im Februar 2019.

Auf das Abendessen, welches erneut von Vietnamesinnen liebevoll zubereitet und gespendet wurde, folgten die Tänzerin Céline Tran und weitere kurze Einlagen. Musikalischer Höhepunkt des 2. Teils des Abends war der Auftritt der Sängerin und Akkordeonistin Céline Ramsauer. Mitarbeiter von Nguyen Kha haben auch an diesem Fest professionell für Licht und Ton gesorgt.

Es war ein gelungenes Fest. Dank der Grosszügigkeit und des Einsatzes der Beteiligten auf und hinter der Bühne, in der Küche und im Saal, konnten an Vietnam – les enfants de la dioxine, VNED € 2'000, an das Mikrokredit-Projekt CHF 2'000 und an Leprahilfeplus Vietnam CHF 1'500 ausgeschüttet werden. Allen, die dieses schöne Resultat ermöglicht haben, gilt unser grosser Dank.

Unsere finanzielle Situation erlaubte es ferner unserer langjährigen Projektpartnerin CASCD für die Opfer der schweren Unwetter des letzten Sommers in der Provinz Ha Giang USD 3'000 zukommen zu lassen. Der loalen NGO Bong Sen wurden für ihr Mädchenbildungsprojekt 2018 und 2019 rund je rund CHF 3'500 überwiesen.

Im Dezember und Januar war die VSV auf der Strasse. Vor dem Theater 11 hat sie Flyer mit ihrem Protest gegen das Musical „Miss Saigon“ verteilt. Diese Aktion stiess beim Publikum auf unterschiedliches, jedoch mehrheitlich positives Echo.

Auf das Solidaritäts-Fest hin ist das HOA BINH 33 erschienen.

Im Rahmen des 1. Mai war die VSV auf dem Festplatz mit einem Stand präsent, an welchem wir trotz schlechten Wetters an den drei Tagen CHF 647.- eingenommen haben.

Die Zusammenarbeit mit der vietnamesischen Gemeinschaft hat sich weiter positiv entwickelt. Für die kommenden Aktivitäten dürfen wir wohl erneut auf das Engagement zahlreicher vietnamesischer FreundInnen zählen.

An den Vorstandssitzungen haben wir die mannigfachen Aktivitäten vorbereitet zu denen vier Info-Rundbriefe verschickt worden sind.

Wie in früheren Jahren hatten wir wieder Anfragen von SchülerInnen, Studierenden und anderen Interessierten, die wir so gut wie möglich beantwortet haben.

Unsere Website ist leider nach wie vor nicht erneuert. Diese Aufgabe muss im kommenden Vereinsjahr unbedingt an die Hand genommen werden, wenn nötig gegen Bezahlung. Inzwischen aktualisiert Dung Moser die Website periodisch.

Ruedi Bolliger hat weiterhin die Buchhaltung und die Adressverwaltung geführt sowie die Protokolle der Vorstandssitzungen verfasst.

Marianne Meili war vor allem als kompetente Korrektorin und bei unseren Veranstaltungen aktiv.

Allen, die sich im vergangenen Vereinsjahr engagiert haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Juni 2019, Anjuska Weil

**BUDGET ESTIMATE OF THE PROJECT ON HELPING THE ELDERLY AGENT OR
LUOI DISTRICT IN 2019 - 2020**

Time	Content	Budget Estimate	
		VND	USD
June 2019	Actual survey	6'900'000	300
November 2019	Project implementation: Organize meetings in the communes to agree the management over time	11'500'000	500
December 2019 - February 2020	Building 3 houses in Hong Trung commune	310'500'000	13'500
March 2020 - May 2020	Building 3 houses in Hong Van and Bac Son	310'500'000	13'500
June 2020 - September 2020	Building 3 houses in A Ngo commune, Huong Lam commune and A Luoi town	310'500'000	13'500
December 2019 - September 2020	Administrative expenses: Design, construction procedures, construction supervision, progress reports and project summarization	85'100'000	3'700
TOTAL		1'035'000'000	45'000

Vereinigung Schweiz - Vietnam
Postfach 8164, 8036 Zürich
Tel. + Fax 044 462 20 03



Jahresrechnung 2018 der Vereinigung Schweiz - Vietnam

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge 2018	1'880.00
Mitgliederbeiträge 2019	60.00
Spenden	3'090.00
Publikation Krickeberg	2'940.00
Hoa Binh	0.00
Schule BINH MINH	2'610.00
Ergebnis JV / Soli Veranstaltungen / Materialverkauf	8'610.00
ZINSABSCHLUSS 01.01.2018 - 31.12.2018	0.00

Fr. **19'190.00**

AUSGABEN / PROJEKTE

Hoa-Binh 32 / VSV-Reise 2019 / "Miss Saigon" Flug	2'749.81
Inserate-, Versandkosten	228.00
Internetbetrieb der VSV	582.40
Aktionen, Demos	1'673.75
VSV-Reisekosten	735.90
Diverse Kosten wie Plakate, Mieten, Kongresse	1'701.75
Projekt Mikrokredite	4'100.00
Bong Sen Solarship Projekt	3'210.75
LES ENFANTS DE LA DIOXINE	2'376.60
FOUNDATION MONSANTO TRIBUNAL	586.40
Feldbauer / US-Pilotenblatt+Fahne	2'325.00
Schule BINH MINH	1'124.05
Post Dienstleistungen	211.75

Fr. **21'606.16**

VERMÖGENSAUSWEIS

Stand Postkonto Ende 2017	31'256.31	
Einnahmen 2018	19'190.00	
Ausgaben 2018		21'606.16
	<hr/>	
	50'446.31	21'606.16

Vereinsvermögen
per 31.12. 2018 **28'840.15**
